



# ORGELBAU BENEDIKT MARIA SCHREIER

Orgelbau Benedikt M. Schreier – Gemeindewald 43 – 86672 Thierhaupten

Kath. Kirchenstiftung  
Hl. Geist – Neuburg  
Hirschenstraße 156  
86633 Neuburg an der Donau

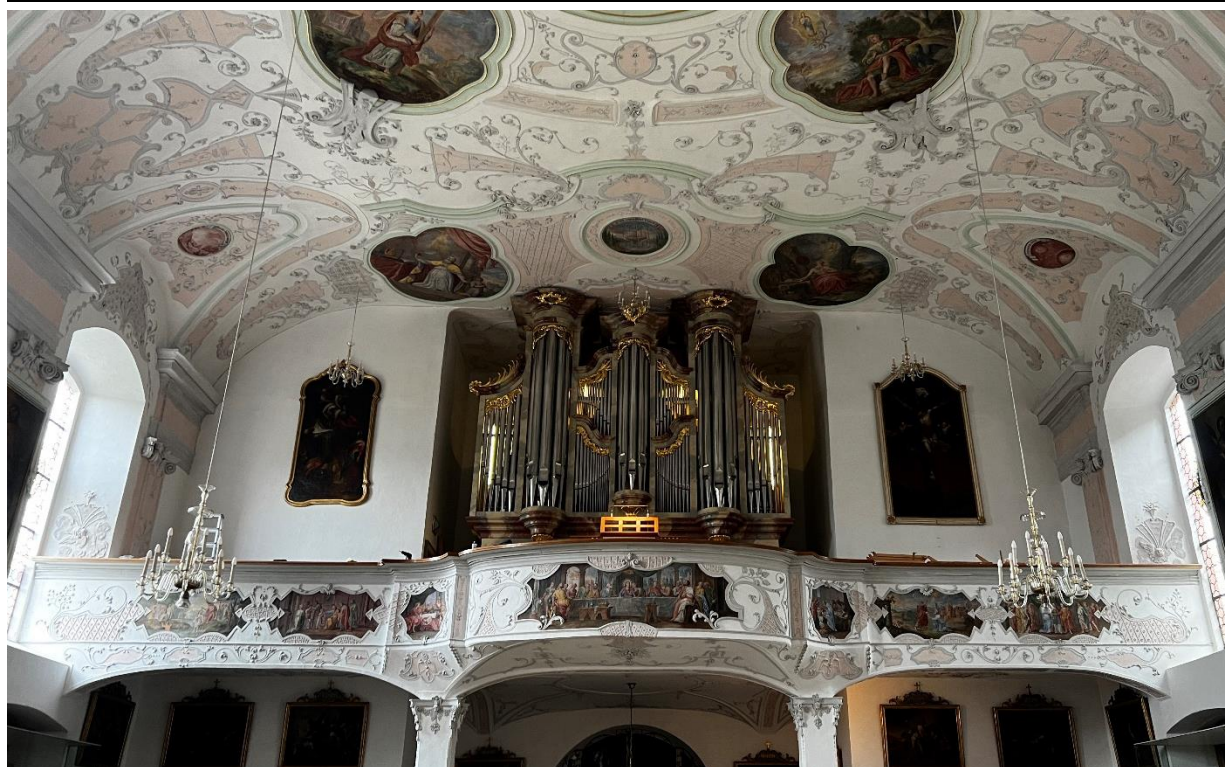
NEUBAU  
INTONATION  
RESTAURIERUNG  
SCHIMMELSANIERUNG  
ORGELSCHUTZ  
REINIGUNG  
STIMMUNG  
BERATUNG  
PFLEGE

Gemeindewald 43  
86672 Thierhaupten  
08271 805970  
0174 9466434  
mail@orgelbau-schreier.de  
www.orgelbau-schreier.de

26.07.2024

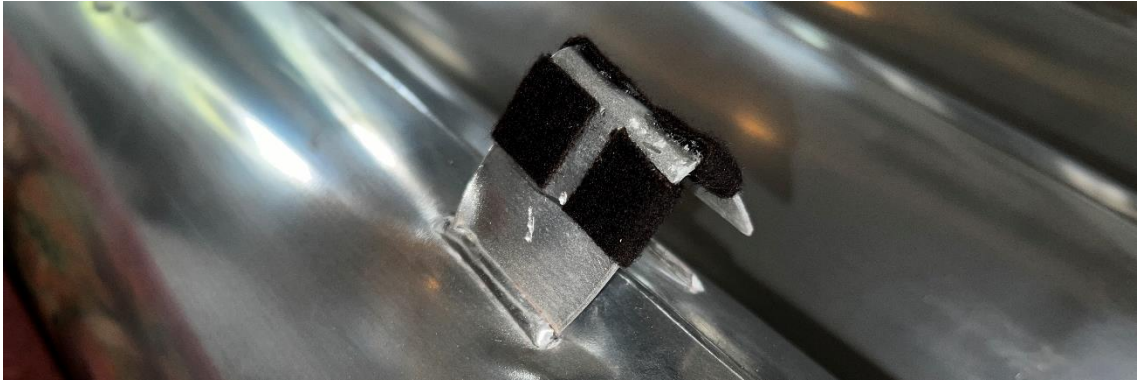
## ORGEL-RENOVIERUNG

HL. GEIST KIRCHE – FA. LINK – BJ.1997 – III/47



### Pfeifenwerk:

- Säubern des gesamten Pfeifenwerks
- Feuchtes Wischen der Pfeifen
- Trockene Reinigung der Kernspalten mit Federn, Bürsten und Pinsel
- Talkumieren der Stimmspunde und Stimmdeckel
- Kontrolle und Reparatur defekter Pfeifenkörper und schadhafter Haften



- Reparatur aller eingesunkenen Prospektfüße ggf. mit Anlöten verstärkter Spitzen sowie Verstärkungsrippen im Bereich der Rundtürme (Fa. Wörle/Syrgenstein)



#### Zungenpfeifen:

- Demontage und Reinigung der Becher, Stiefel und Nüsse
  - Beginnende Bleikorrosion an den Bleinüssen, dadurch schwergängige Stimmkrücken
  - Wenige stark befallene Pfeifen wurden mit Zitronensäure und neutralem Öl behandelt



- Aufbohren der Durchgangsbohrungen der Stimmkrücken



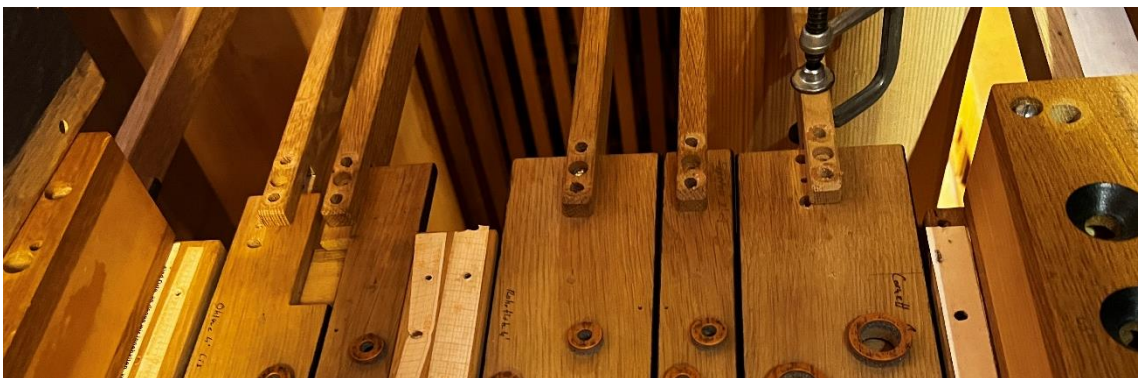
- Nachintonation der Register
- Stimmung nach vorgefundener Tonhöhe  
a1 = 440Hz bei 18,5°C

**Windlade:**

- Anpassen und Abhobeln der Schleifenbreite wegen Schwergängigkeit der Registermechanik



- Unterlegen einiger Dämme mit roten Papierstreifen
- Vereinzelt Abtrennen der Stockdübel wegen Kollision mit den Schleifen
- Vergrößern der schwergängigen Schleifenangriffe an den schrägen Holzschwertern
- Aufbohren der Dübel an einigen Schleifangriffen, um die Schleifen überhaupt herauszubekommen



- Bearbeiten und teilw. Auftrennen der Raster der Zungenbecher im Schwellwerk für eine bessere Ausbaumöglichkeit
- Pinseln und Behandeln der Balanciers mit Eiweiß zum Abdichten des Spaltleders, Nachregulierung nach Möglichkeit
- Einbau zweier neuer Laufböden im Schwellwerk für eine bessere Zugänglichkeit zu den tiefen Pfeifen

#### **Traktur:**

- Traktur ist bauartbedingt etwas schwammig und schwergängig durch massive Konstruktion
- Manuale gehen im Koppelbetrieb recht streng auch wegen langen und breiten Ventilen  
→ Ventile sind angeschwänzt
- Federstärke an den Ventilen nach Möglichkeit ausgeglichen
- Traktur nachreguliert
- Einbau eines neuen Heuss-Setzers für die Registertraktur, befindet sich an der alten Stelle im Untergehäuse C-Seite



- Beschreibung & Anschlussplan für den Setzer liegt bei
- Stärke des Einschalt- und Ausschaltvorgangs der Registermagnete kann an den Steckkarten in den beiden Schaltschränken reguliert werden
- Der vordere Schaltschrank kann nach dem Öffnen der Türe im Prospekt etwas herausgeschoben werden, um an den hinteren Schaltschrank zu gelangen



### **Spieltisch:**

- Manual Führungsstifte ausgerichtet
- Einbau einer neuen Notenpultbeleuchtung, die alte Knöchel-Leuchte konnte nicht mehr in Gang gebracht werden
- Einbau neuer Taster für den Setzer sowie einer neuen Anzeige
  - Nicht wieder verwendbare Löcher wurden verschlossen
  - Der alte Schlüsselschalter für den Setzer wird nicht mehr benötigt
- Reinigung der Tasten und des Spieltischbereichs
- Abschleifen und Lackieren der Pedal-Untertasten mit Nachziehen der Pedalfedern
- Ortung des Fehlers in der Schwelleranzeige
  - Kleine Schleife mit Mikroschaltern ist laut Hersteller Fa. Heuss dafür verantwortlich
  - Dies liegt aber unerreichbar unter der gesamten Spieltischmechanik

### **Gehäuse:**

- Reinigung des Gehäuses mit part. Schimmelbehandlung (v.a. Holzpfleifen im Pedal)
- Für die notwendige Reparatur der Pedal-Windladen wurde jeweils ein Stück vom seitlichen Gehäuse herausgetrennt
  - Für den Zugang unter die Pedallade die seitlich Türe öffnen und das Fries nach oben ziehen
- Ingangsetzen der stillgelegten Schwellerjalousien in den Zugangstüren zum Schweller mit Anpassen der Federstärke für die Schwellermechanik
  - Gängigkeit des Schwellers lässt sich mittels zweier langer Spiralfedern links und rechts neben dem Schwellergehäuse an der Mechanik einstellen



### Windversorgung:

- Lederzwickel der Windladenbälge im HW neu beledert



- Zwickel im Pedalbereich mit Lederstreifen abgedichtet, da Ausbau der Balgplatten nicht möglich



- Gewindestangen der Balgfedernleisten für leichteren Ausbau teilw. abgeschnitten
- Motor geölt
- Winddruck geprüft
- Winddrücke

Hauptwerk: 81mmWS

Oberwerk: 63mmWS

Schwellwerk: 88mmWS



Pedal: 95mmWS

**Aufstellung Mixtur 2':**

<b>C</b>	<b>c0</b>	<b>c1</b>	<b>c2</b>	<b>c3</b>
2'	2 2/3'	4'	5 1/3' *	8'
1 1/3'	2'	2 2/3'	4'	5 1/3'
1'	1 1/3'	2'	2 2/3'	4'
2/3'	1'	1 1/3'	2'	2 2/3'
	2/3'	1'	1 1/3'	2'

\* mit Watte abgesteckt

**Aufstellung Plein jeu 2 2/3':**

<b>C</b>	<b>d0</b>	<b>e1</b>	<b>fs2</b>
2 2/3'	4'	8'	8'
2'	2 2/3'	4'	4'
1 1/3'	2'	2 2/3'	2 2/3'
1'	1 1/3'	2'	2 2/3'
	1'	1 1/3'	2'

**Renovierung von Mai-Juli 2024 durch Orgelbau Schreier/Thierhaupten**

- Benedikt Schreier, Orgelbaumeister
- Franz Schreier, Orgelbaumeister
- Elisabeth Bachmeir, Orgelbaugesellin
- Alfred Seibold, Schreinermeister